

Megacities III

Handlungsmodelle und strategische Lösungen

Megastädte als globale Potential- und Risikoräume



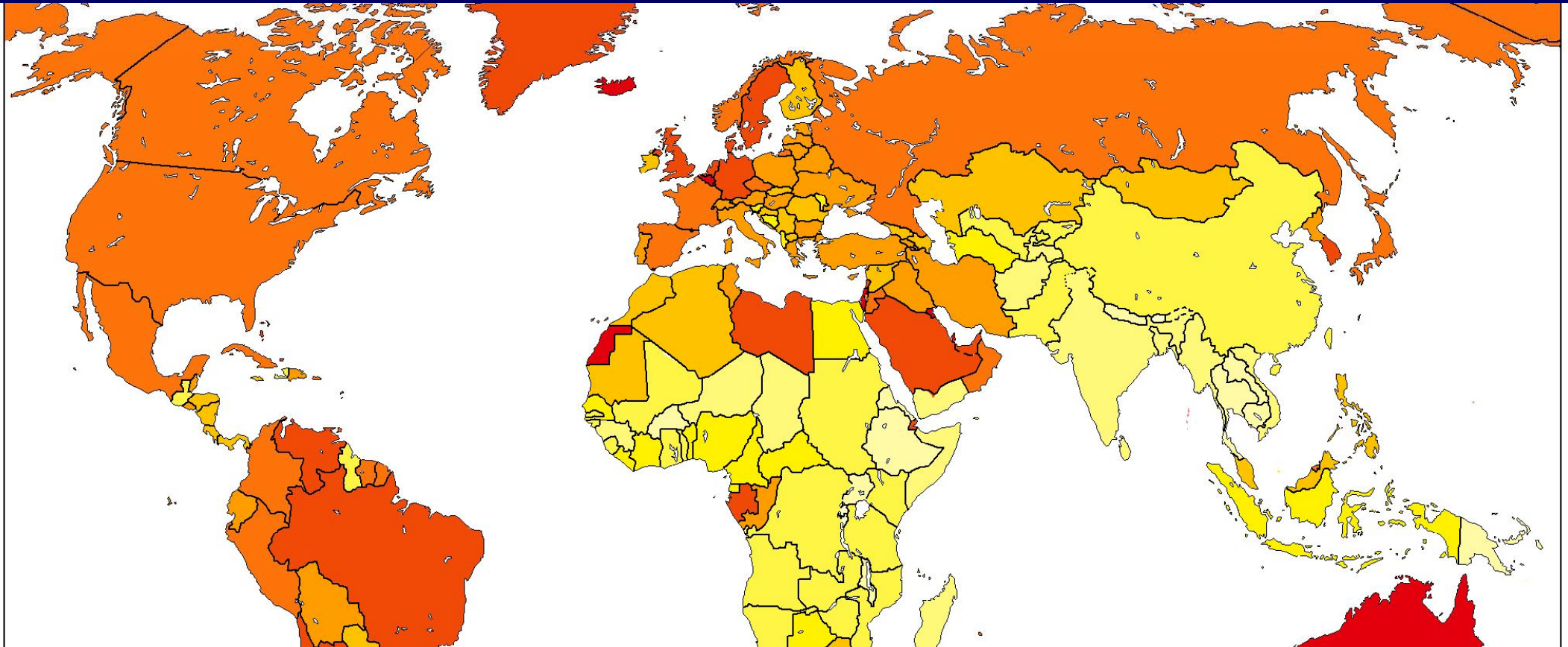
Der Turm zu Babel: Alte
Vorstellungen
konzentrierter Verwirrung



Tokyo



Urbanisierungsgrad in den Staaten der Erde 2000



Im Jahr 2007 werden erstmals mehr Menschen in Städten leben als auf dem Lande

- höchste Wachstumsraten in Städten von Asien und Afrika

Urbanisierungsgrad
Wohnbevölkerung in Städten [%]



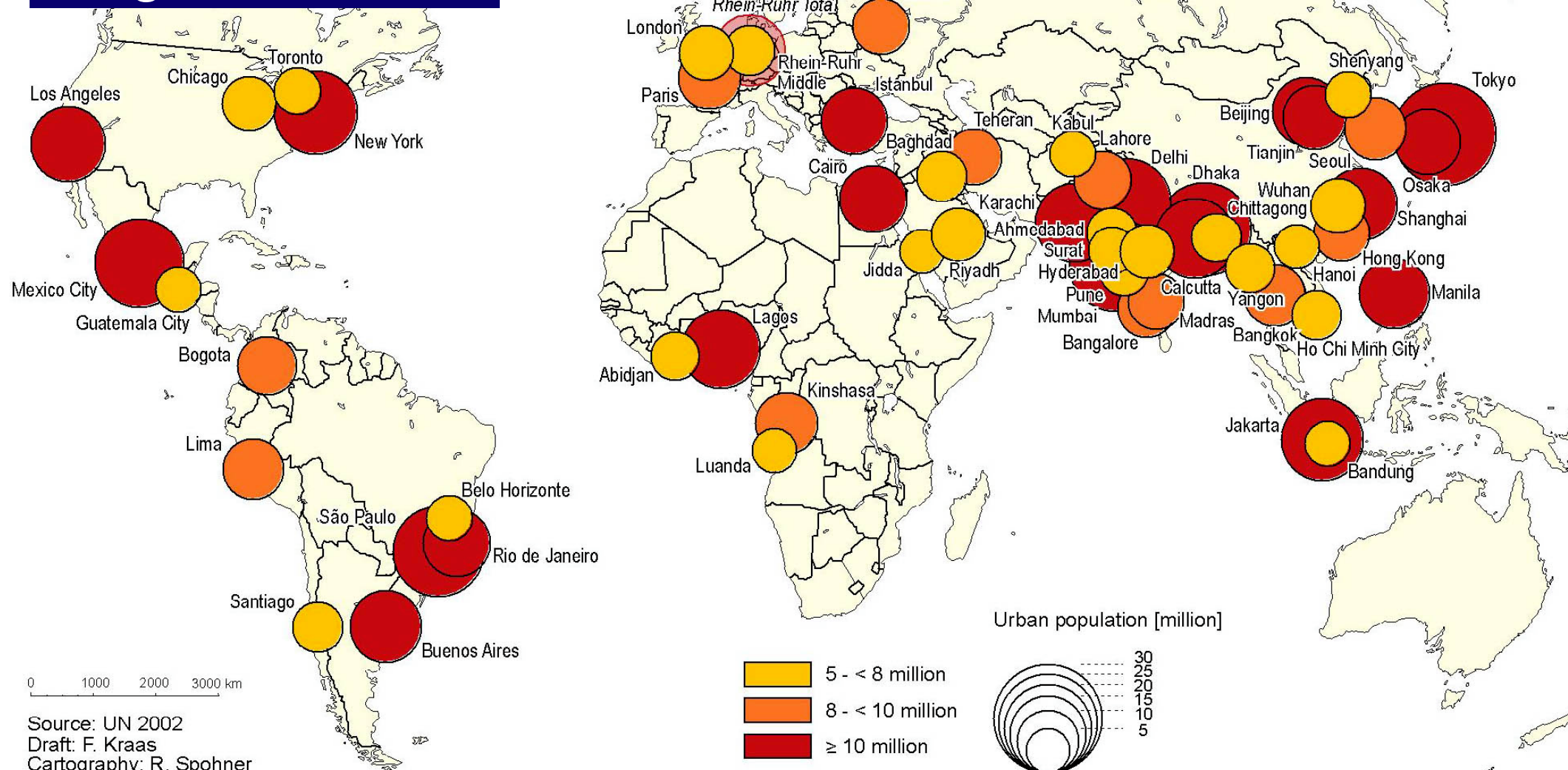
Metropolen

- Städte mit
1–10 Mio. Einwohnern

© Kraas

00 1 2000 3000 km

Megastädte 2015



- 1950: 4, 1980: 28, 2002: 39, 2015: 59 Megastädte weltweit; 2/3 in Entwicklungsländern, i.w. Süd-/Ostasien
- 2002: 394 Mio. Menschen, davon: 246 Mio. in Entwicklungsländern, über 215 Mio. in Asien; im Jahr 2015: 604 Mio. weltweit
- Verdreifachung der Bevölkerungszahlen 1970-2000: Mexico City, São Paulo, Seoul, Mumbai, Jakarta, Teheran

Fokus auf Megastädte - warum?

- **höchste Konzentrationen** (Bevölkerungszahl und -dichte, Industrialisierung, Infrastruktur, Kapital, Entscheidungen)
- **höchste Dynamik** (räumliches und demographisches Wachstum, Landnutzungsveränderungen, urbane Ökonomien: Teil der Nationalökonomien, Kapitalmarkt, informeller Sektor)
- **höchste sozio-ökonomische Vulnerabilität** (Zahl der betroffenen Personen, führende politische Zentren, ökonomische Netzwerke und Abhängigkeiten, breites Spektrum sozio-ökonomischer Disparitäten, Lücken in der öffentlichen Versorgung, soziale Fragmentierung, sozio-kulturelle Konflikte – Konsequenzen: Versorgungsengpässe für große Zahl von Personen, speziell urbaner Armer; Fragen der mentalen Bewältigung, menschlichen Würde, Partizipation und Kontrolle)
- begrenzte **Steuerungskapazitäten** und partieller **Verlust der Regierbarkeit**: schwache Administration und Planung

Megastädte als globale Wachstums- und Aktivräume



Megastädte sind Knotenpunkte der Globalisierung



- Konzentration ökonomischer Aktivitäten der nationalen und globalen Wirtschaft
- Motorwirkung und Vorreiterrolle für nationale und großregionale Entwicklungen
- Potentiale der megaurbanen Ökonomien: breites Spektrum und hohe Dynamik der Wirtschaftsaktivitäten
- Bündelung nationaler Potentiale und Verknüpfung mit internationalen Wirtschaftskreisläufen
- Hohe Konzentration ausgebildeter Fachkräfte und großes Reservoir „billiger“ Arbeitskräfte für diversifizierte Entfaltung der Arbeitsmärkte (formeller/informeller Sektor)
- überdurchschnittliche Kapitalakkumulation
- zumeist hohe Innovationsfähigkeit und Attraktivität für internationale Direktinvestitionen.

Megastädte als globale Problem- und Risikoräume



Megastädte sind Risikoräume globalen Wandels



- ökologische Überlastungserscheinungen (Luft-, Wasser-, Bodenverschmutzung, Flächen“verbrauch“),
- hoher Ressourcenverbrauch (Energie, Wasser),
- Folgen naturräumlicher Risiken (Erdbeben, Taifune, Überschwemmungen, Meeresspiegelanstieg),
- hohe Verkehrsbelastung,
- Ver- und Entsorgungsprobleme (Grundversorgung, Entsorgung von Müll und Abwasser),
- Gesundheits- und Armutsprobleme, besonders in Marginalvierteln,
- sozioökonomische Fragmentierung und Disparitäten,
- soziale Verdrängung und Desorganisation,
- mentale Probleme, Frage der menschlichen Würde,
- teils zunehmende Konfliktpotentiale und Konflikte.



www.megacities.uni-koeln.de

International Geographical Union (IGU)

MegaCity TaskForce, 2000

- a) Research programmes and participation in international committee work
- b) Information und services
- c) Networks and networking

Objectives of the MegaCity TaskForce of the IGU



a) Research programme and participation in international committee work

- Encouragement of research: structures, dynamics, problems, policies; theoretical approaches, comparative view
- Development, promulgation and dissemination of new research topics
- Promotion of modern methods in megacity research

b) Information und services

- Homepage, information service and centre for research on megacities, communication platform

c) Networks and networking

- Exchange of information regarding megacity research, networking with relevant organisations and initiatives